

## **Ampel drückt bei Erneuerbaren aufs Tempo**

**Die Stiftung KlimaWirtschaft begrüßt die Entschlossenheit, mit der die Bundesregierung den Ausbau der Erneuerbaren Energien vorantreiben will.**

Das Osterpaket schafft die Grundlage für die dringend erforderliche Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien. Für eine erfolgreiche Transformation der Wirtschaft kommt es nun auf eine entschlossene Umsetzung und die konkrete Ausgestaltung der geplanten weiteren Pakete an.

„Die Wirtschaft benötigt große Mengen an Erneuerbaren Energien, um sich und ihre Geschäftsmodelle klimaneutral aufzustellen. Deshalb hat die Bundesregierung mit dem Osterpaket einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Transformation der Wirtschaft in Richtung Klimaneutralität vorgelegt,“ so Prof. Dr. Michael Otto, Präsident der Stiftung KlimaWirtschaft und Aufsichtsratsvorsitzender der Otto Group. „Wichtig ist aber auch, dass diese Maßnahmen nun in den sich neu ordnenden, europäischen Rahmen eingebettet werden“, so Otto weiter.

Aus Sicht der Stiftung KlimaWirtschaft sind insbesondere das Anheben des Ausbauziels für 2030, die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren wie auch die Abschaffung der EEG-Umlage wichtige Bestandteile des Osterpakets. Damit wurden zentrale Elemente des von der Stiftung KlimaWirtschaft Ende Februar vorgelegten „Beschleunigungspaktes für Erneuerbare Energien“ aufgegriffen.

„Mit dem Osterpaket bringt die Bundesregierung das notwendige Tempo in den Ausbau der Erneuerbaren Energien, den die Wirtschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität braucht“, sagt Sabine Nallinger, Vorständin der Stiftung KlimaWirtschaft. „Umsetzungshemmnisse wie restriktive Abstandsregelungen in einigen Bundesländern müssen jetzt fallen. Klar ist aber auch, dass weitere Schritte notwendig sind: Investitionen in klimafreundliche und effiziente Technologien können durch Klimaschutzverträge und Superabschreibungen angekurbelt werden. Es sollte zudem ein Aktionsprogramm aufgelegt werden, um die Effizienzpotentiale in der Wirtschaft so weit wie möglich auszuschöpfen“, so Nallinger weiter.

Dr. Christian Hartel, Vorsitzender des Vorstands der Wacker Chemie AG, einem Förderunternehmen der Stiftung KlimaWirtschaft, ergänzt: „Um den Transformations-Turbo zu zünden, braucht die Industrie Erneuerbaren Strom in großen Mengen und zu international wettbewerbsfähigen Preisen. Das Oster-Paket ist ein großer Schritt, um mehr Tempo in die industrielle Transformation hin zur Klimaneutralität zu bringen. Jetzt braucht es den Schulterchluss zwischen Bund und Ländern, um mit dem ambitionierten Ausbau von Wind und Solar die Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.“

### **Weitere Informationen**

[10-Punkte-Plan: „Ein Beschleunigungspakt für Erneuerbare Energien. Jetzt“](#)

## **Über die Stiftung KlimaWirtschaft (zuvor Stiftung 2°)**

Die Stiftung KlimaWirtschaft ist eine Initiative von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern und Familienunternehmern. Sie wurde 2011 unter dem Namen Stiftung 2° gegründet und hat sich 2021 in Stiftung KlimaWirtschaft umbenannt. Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist die Förderung des Klimaschutzes sowie die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Zu diesem Zweck bündelt und aktiviert die Stiftung KlimaWirtschaft die Verantwortungsbereitschaft, aber auch die Innovationskraft und Lösungskompetenz deutscher Unternehmen. Sie tritt an die Politik heran, um konkrete Möglichkeiten für die Transformation zur Klimaneutralität aufzuzeigen. Die Stiftung arbeitet hierbei parteiunabhängig sowie sektor- und branchenübergreifend. Die Unterstützer der Stiftung sind: AIDA Cruises, ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, Allianz SE, Aurubis AG, DAIKIN Airconditioning Germany GmbH, Deutsche Bahn AG, Deutsche Post DHL Group, DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Wohnen SE, Dirk Rossmann GmbH, DRÄXLMAIER Group, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Unternehmensgruppe Gegenbauer, GLS Gemeinschaftsbank eG, GOLDBECK GmbH, HeidelbergCement AG, INTERSEROH Dienstleistungs GmbH/ALBA Services Holding GmbH, Lanxess AG, Otto Group, OTTO FUCHS KG, Papier- und Kartonfabrik Varel GmbH & Co. KG, Phoenix Contact GmbH & Co. KG, PUMA SE, Salzgitter AG, Schüco International KG, Schwäbisch Hall-Stiftung bauen-wohnen-leben, thyssenkrupp Steel Europe AG, Union Asset Management Holding AG, VTG Aktiengesellschaft, Wacker Chemie AG.

## **Pressekontakt**

Dr. Mikiya Heise, Pressesprecher  
Telefon: +49 (0) 163 8827595  
E-Mail: [mikiya.heise@2grad.org](mailto:mikiya.heise@2grad.org)